

## Liebe und Barmherzigkeit in der Ehe

Der Prophet (Allahs Segen und Friede mit ihm) rief Männer auch dazu auf, ihre Frauen auf beste Art zu behandeln: „Die besten von euch sind jene, die sich ihren Frauen gegenüber am besten verhalten.“ Sahih (Tirmidhy: 3895)

„Und es gehört zu Seinen Zeichen, dass Er euch aus euch selbst Gattinnen erschaffen hat, damit ihr bei ihnen Ruhe findet; und Er hat Zuneigung und Barmherzigkeit zwischen euch gesetzt. Darin sind wahrlich Zeichen für Leute, die nachdenken.“ (Koran 30:21)

Aisha (die Frau des Propheten) wurde einmal gefragt, wie der Prophet bei sich zuhause war. Sie sagte: „Er war wie einer von euch zuhause ist, aber sehr nachsichtig und sehr großzügig ... Er half bei der Hausarbeit, flickte seine Kleidung, und reparierte seine Schuhe.“ Sahih (Ahmed: 25341). Er half also seinen

Frauen bei ihrer Arbeit.

## Der hohe Stellenwert von Müttern und Töchtern

Eine Mutter hat den größten Einfluss auf ihr Kind, vor allem in den ersten Jahren, durch ihre Zuneigung, Pflege und Liebe. Zweifellos ist der Erfolg einer Gesellschaft den Müttern zu verdanken. Deshalb ehrt und erhöht der Islam ihre Stellung.

Der Prophet (Allahs Segen und Friede mit ihm) wurde einmal gefragt: „O Gesandter Allahs, wer hat am meisten Anspruch auf meine gütige Kameradschaftlichkeit?“ Er sagte: „Deine Mutter!“ Der Mann fragte noch zweimal: „Wer sonst?“ und erhielt dieselbe Antwort. Erst beim vierten Mal antwortete der Prophet: „Dann dein Vater!“ Sahih (Al Bukhary: 5971)

„Und Wir haben dem Menschen aufgetragen, seine Eltern gut zu behandeln. Seine Mutter hat ihn unter widrigen Umständen getragen und unter widrigen Umständen geboren.“ (Koran 46:15)

Nicht nur die gute und freundliche Behandlung der Mütter wird belohnt. Im Islam gibt es eine spezielle Belohnung für die Erziehung von Töchtern, die es nicht für die Erziehung von Söhnen gibt.

Der Prophet Muhammad (Allahs Segen und Friede mit ihm) sagte: „Wem Allah zwei Töchter gegeben hat und er sie mit Güte behandelt, für den werden sie ein Grund zum Eintritt ins Paradies sein.“ (Ahmed: 11384)

## Schlusswort

Vor dem Islam wurden Frauen als beschämend angesehen, weibliche Kinder wurden lebendig begraben, die Prostitution wucherte, die Scheidung konnte nur vom Ehemann ausgehen, das Erbe war nur für die Starken, und Unterdrückung war weit verbreitet. Der Islam hat all diese Praktiken abgeschafft. Noch heute haben Frauen in „entwickelten Ländern“ nicht die ihnen zustehenden Rechte. Im Islam jedoch werden Frauen als kostbar angesehen und dürfen nicht missachtet oder bloßgestellt werden. Die schlechte Behandlung, der Frauen in einigen Ländern des mittleren Ostens oder in muslimischen Familien zum Opfer fallen, ist durch kulturelle Faktoren bedingt, denen manche Muslime falscherweise folgen, und nicht durch den Islam. Warum sollten so viele Frauen auf der ganzen Welt freiwillig dem Islam beitreten, wenn er eine unterdrückende Religion ist?

Wir schließen ab mit den Worten unseres Herrn und Ihres Herrn, dem Schöpfer und Erhalter aller Männer und Frauen:

„Wahrlich, die muslimischen Männer und die muslimischen Frauen, die gläubigen Männer und die gläubigen Frauen, die gehorsamen Männer und die gehorsamen Frauen, die wahrhaftigen Männer und die wahrhaftigen Frauen, die geduldigen Männer und die geduldigen Frauen, die demütigen Männer und die demütigen Frauen, die Männer, die Almosen geben, und die Frauen, die Almosen geben, die Männer, die fasten, und die Frauen, die fasten, die Männer, die ihre Keuschheit wahren, und die Frauen, die ihre Keuschheit wahren, die Männer, die Allahs häufig gedenken, und die Frauen, die Allahs häufig gedenken - Allah hat ihnen (allen) Vergebung und großen Lohn bereitet.“ (Koran 33:35)

# Frauenrechte im Islam

GERMAN

(04/06)

حقوق المرأة في الإسلام

FREE COPY

Respektiert.  
Geehrt.  
Geschätzt.

HOTLINE

+971 56 204 2045



islamicicdx



DOWNLOAD FROM HERE  
www.icdxb.com/german

islamicic.com | info@islamicic.com | +971 4 355 5223



www.daralifta.ae



www.theemirates.gov.ae

Your Path To Peace..



مركز المعلومات الإسلامي  
Islamic Information Center

للتنسيق بالبريد الإلكتروني

www.islamicic.com

والشؤون الإسلامية والعمل الخيري | Islamic Affairs & Charitable Activities Department (2017/139)

## Einführung

Es wird erzählt, dass Frauen im Islam unterworfen, entwürdigt, unterdrückt sind – sind sie das wirklich? Sind Millionen von Muslimen einfach so unterdrückerisch, oder werden diese falschen Vorstellungen von einseitigen Medienberichten herbeigeführt?

„Und ihnen (den Frauen) steht in rechtlicher Weise (gegenüber den Männern) das gleiche zu, wie (den Männern) gegenüber ihnen.“  
(Koran 2:228)

Vor mehr als vierzehn Jahrhunderten gab der Islam den Frauen Rechte, die Frauen im Westen erst seit relativ kurzer Zeit genießen. In den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts merkte Annie Besant an: „Erst in den letzten zwanzig Jahren hat das christliche England Frauen das Recht auf Eigentum zugestanden, während der Islam dieses Recht schon immer vertrat. Es ist Verleumdung, zu behaupten, dass der Islam predigt, Frauen

hätten keine Seelen.“ (The Life and Teachings of Mohammed, 1932).

Männer und Frauen stammen alle von einer einzigen Person ab: dem Propheten Adam (Friede sei mit ihm). Der Islam akzeptiert für beide Geschlechter nur Gerechtigkeit und freundliche Behandlung.

## Gleicher Lohn & Gleiche Rechenschaftspflicht

Männer und Frauen beten Allah auf gleiche Weise an, das heißt, sie beten zum selben Gott (Allah), führen die gleichen gottesdienstlichen Handlungen aus, folgen derselben Schrift und vertreten den gleichen Glauben. Allah (das arabische Wort für den Einen, Wahren Gott der gesamten Schöpfung), richtet über alle Menschen in Gerechtigkeit und Gleichheit. Allah betont die gerechte Behandlung und Belohnung für Männer und Frauen in vielen Versen des Korans:

„Allah hat den gläubigen Männern und Frauen Gärten versprochen, durchheilt von Bächen, ewig darin zu bleiben, und gute Wohnungen in den Gärten Edens.“  
(Koran 9:72)

„Ich lasse kein Werk eines (Gutes) Tuenden von euch verlorengehen, sei es von Mann oder Frau; die einen von euch sind von den anderen.“  
(Koran 3:195)

Diese Verse zeigen, dass die Belohnung von den Taten und nicht vom Geschlecht abhängt. Das Geschlecht spielt bei der Belohnung und dem Urteil keine Rolle.

Wenn wir den Islam mit anderen Religionen vergleichen, sehen wir, dass der Islam Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern herstellt. Zum Beispiel weist der Islam die Idee zurück, dass Eva schuldiger als Adam daran sei, dass sie beide von dem verbotenen Baum gegessen haben. Dem Islam zufolge haben sie beide gesündigt, beide bereut und Gott hat beiden verziehen.

## Gleiches Recht auf Wissen

Sowohl Männer als auch Frauen werden gleichermaßen zur Wissensaneignung angehalten. Der Prophet (Allahs Segen und Friede mit ihm) sagte: „Nach Wissen zu streben ist eine Pflicht für jeden Muslim“ Sahih Al Jame'e (3913)

Es gab zur Zeit des Propheten (Allahs Segen und Friede mit ihm) auch große muslimische Gelehrte, die Frauen waren. Einige waren von seiner Familie und andere waren Gefährten oder deren Töchter. Die bekannteste unter ihnen ist Aischa, die Frau des Propheten (Allahs Segen und Friede mit ihm), welche ein Viertel des islamischen Rechts überliefert hat.

Andere Frauen waren große Rechtsgelehrte und hatten bekannte männliche Gelehrte als Schüler.

## Gleiches Recht auf Wahl des Ehepartners

Der Islam ehrt Frauen auch, indem er ihnen das Recht gibt, den Ehepartner frei zu wählen und ihren Familiennamen in der Ehe zu behalten. Viele haben den Eindruck, dass Eltern ihre Töchter zur Heirat zwingen. Das ist ein kultureller Brauch, der keine islamische Grundlage hat. Im Islam ist Zwangsehe verboten.

Zur Zeit des Propheten Muhammad (Allahs Segen und Friede mit ihm) kam eine Frau zu ihm und sagte: „Mein Vater hat mich mit meinem Cousin verheiratet, um seine soziale Stellung zu verbessern, und ich wurde dazu gezwungen.“ Der Prophet ließ den Vater der jungen Frau rufen und ließ in seiner Anwesenheit der Tochter die Wahl, die Heirat beizubehalten oder die Ehe für nichtig zu erklären. Sie antwortete, „Oh Gesandter Allah's, Ich habe akzeptiert, was mein Vater getan hat, aber ich wollte anderen Frauen zeigen (dass sie nicht zu einer Heirat gezwungen werden können).“

## Gleich und doch verschieden

Während Männer und Frauen allgemein gleiche Rechte haben, sind ihre besonderen Rechte und Verantwortlichkeiten nicht identisch. Männer und Frauen haben Rechte und Pflichten, die sich ergänzen.

Neben äußeren und inneren anatomischen Unterschieden wissen

Forscher, dass es viele weitere subtile Unterschiede in der Art und Weise gibt, in der das Gehirn von Männern oder Frauen Sprache, Informationen und Gefühle verarbeitet, um nur einige zu nennen.

Ein Experte der Soziobiologie, Edward O. Wilson von der Harvard-Universität, sagte, dass Frauen unter anderem die besseren verbalen, empathischen und sozialen Fähigkeiten haben, während Männer eher dazu neigen, mehr Unabhängigkeit, Dominanz, räumliche und mathematische Fähigkeiten, rangbezogene Aggressionen und andere Merkmale an den Tag zu legen.

Es wäre unsinnig, beide Geschlechter gleich zu behandeln und ihre Unterschiede zu ignorieren. Der Islam lehrt, dass Männer und Frauen sich ergänzende, verschiedene Rollen haben, da dies am besten ihrer Natur entspricht.

„der Knabe ist nicht wie das Mädchen.“  
(Koran 3:36)

„Kennt Er den denn nicht, den Er erschaffen hat? Und Er ist der Nachsichtige, der Allkundige.“  
(Koran 67:14)

## Die Familie

Gott erschuf Männer und Frauen dazu, verschieden zu sein, mit eigenen Rollen, Fähigkeiten und Verantwortlichkeiten. Diese Unterschiede werden nicht als Beweise für Über- oder Unterlegenheit gesehen, sondern für Spezialisierung. Im Islam spielt die Familie eine zentrale Rolle. Der Mann trägt die Verantwortung für das materielle Wohl der Familie, während die Frau zum körperlichen, erzieherischen und emotionalen Wohl der Familie beiträgt. Diese Organisation regt zur Zusammenarbeit anstatt zum Wettbewerb an. Indem Frau und Mann ihrer Verantwortung gerecht werden, entstehen starke Familien und somit eine starke Gesellschaft.

Auch auf der Ebene der Gefühle leben weder Männer noch Frauen ein glückliches Leben ohne einander. Allah beschreibt dies sehr schön, indem Er sagt:

Kleidung gibt Geborgenheit, Wärme und Sicherheit und lässt einen gut aussehen – so wird die Beziehung zwischen Mann und Frau im Islam beschrieben.

„sie sind euch ein Kleid, und ihr seid ihnen ein Kleid“  
(Koran 2:187)